

I.	Einleitung	27
	1. Auswirkungen einer chronischen Erkrankung und/oder Behinderung eines Kindes auf die Eltern	27
	2. Ziel und Struktur der Arbeit	33
II.	Empirie	37
III.	Vorgaben des Völkerrechts	41
	1. Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderung, CRPD	41
	a) Diskriminierungsschutz für Eltern der Merkmalsträger*innen?	42
	b) Anspruch auf angemessene Vorkehrungen?	50
	c) Berücksichtigung der Eltern durch die CRPD?	51
	aa) Schutz der Familie	51
	bb) Kinder mit Behinderungen	52
	cc) Betreuung und Zusammenleben der Kinder und Eltern	52
	dd) Informationen, Dienste und Unterstützung bezüglich des Familienlebens	55
	ee) Angemessener Lebensstandard	57
	ff) Sozialer Schutz	59
	d) Zusammenfassung	61
	2. Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau, CEDAW	62
	a) Verurteilung von jeder Form von Diskriminierung	66
	b) Politik zur Beseitigung der Frauendiskriminierung	69
	c) Aktive Förderung der Gleichberechtigung	72
	d) Maßnahmen gegen Stereotype	74
	e) Beseitigung der Diskriminierung im Berufsleben	80
	aa) Recht auf Arbeit	81
	bb) Recht auf dieselben Arbeitsmöglichkeiten	83

cc) Recht auf berufliche Entwicklung	84
dd) Recht auf soziale Sicherheit	85
ee) Recht auf Arbeit bei Mutterschaft	86
f) Gleiche persönliche Rechte als Ehegatten	89
g) Zusammenfassung	89
3. UN-Übereinkommen über die Rechte des Kindes, CRC	90
a) Recht des Kindes mit einer Behinderung auf Förderung	90
b) Förderung der Eltern?	93
c) Zusammenfassung	96
4. Revidierte Europäische Sozialcharta, RESC	97
a) Recht der Arbeitnehmer*innen mit Familienpflichten auf Chancengleichheit und Gleichbehandlung	98
b) Kein subjektives Recht der Eltern	99
c) Zusammenfassung	99
IV. Auswirkungen des Unionsrechts	101
1. Richtlinie 2000/78/EG des Rates vom 27.11.2000 zur Festlegung eines allgemeinen Rahmens für die Verwirklichung der Gleichbehandlung in Beschäftigung und Beruf (Gleichbehandlungsrahmenrichtlinie RL 2000/78/EG)	103
a) Behinderung	104
c) Geltungsbereich	116
d) Anspruch auf angemessene Vorkehrungen	118
e) Zusammenfassung	120
2. Richtlinie des Rates vom 19.12.1978 zur schrittweisen Verwirklichung des Grundsatzes der Gleichbehandlung von Männern und Frauen im Bereich der sozialen Sicherheit (RL 79/7/EWG)	121
a) Berücksichtigung pflegender Mütter?	121
b) Diskriminierung der Mütter	124
c) Zusammenfassung	128

3. Richtlinie 2019/1158 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20.6.2019 zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben für Eltern und pflegende Angehörige und zur Aufhebung der Richtlinie 2010/18/EU des Rates (RL 2019/1158/EU)	128
a) Vaterschaftsurlaub	132
b) Elternurlaub	136
c) Pflegeurlaub	140
d) Arbeitsfreistellung aus dringenden und unerwarteten familiären Gründen	142
e) Flexible Arbeitsregelungen	143
f) Diskriminierungsschutz	145
g) Kündigungsschutz und Beweislast	147
h) Zusammenfassung	148
V. Möglichkeiten zur Freistellung von der Arbeitspflicht und zur Anpassung der Arbeitszeit im deutschen Arbeits- und Sozialrecht	151
1. Flexible Arbeitszeitgestaltung	155
a) Frühzeitige Rückkehr ins Erwerbsleben nach Geburt	157
aa) Mutterschutz	158
(1) Adressat*innenkreis	159
(2) Anwendungsbereich	160
(3) Schutzfrist nach der Entbindung	161
(4) Weitere Freistellungen nach der Entbindung	163
(5) Kündigungsschutz	169
bb) Elternzeit	169
(1) Übernahme elterlicher Verantwortung	170
(2) Individueller Anspruch	172
(3) Anspruch von Arbeitnehmer*innen	172
(4) Dauer und Lage der Elternzeit	174
(5) Aufteilung der Elternzeit	178
(6) Meldefrist	179
(7) Bindungswirkung	181
(8) Kündigungsschutz	183
(9) Kündigung zum Ende der Elternzeit	184

cc)	Teilzeit in Elternzeit	185
	(1) Antrag auf Verringerung und Verteilung der Arbeitszeit	185
	(2) Anspruch auf zweimalige Verringerung der Arbeitszeit	188
	(3) Anspruchsvoraussetzungen	189
	(4) Ablehnung	190
	(5) Zustimmungsfiktion	191
	(6) Kündigungsschutz	192
dd)	Zusammenfassung	192
b)	Spontane Anpassung der Arbeitszeit	193
aa)	Allgemeines Leistungsverweigerungsrecht	194
	(1) Zumutbarkeit der Leistungserbringung	194
	(2) Abwägung der Leistungserbringung mit dem Leistungsinteresse	197
	(3) Einrede	199
bb)	Arbeitsbefreiung bei Erkrankung des Kindes	200
	(1) Adressat*innenkreis	200
	(2) Anspruchsvoraussetzungen	201
	(a) Kind	202
	(b) Notwendigkeit von Betreuung und Beaufsichtigung des Kindes	204
	(c) Grund für die Abwesenheit von der Arbeit	204
	(3) Anspruchsdauer	206
	(4) Arbeitsbefreiung ohne zeitliche Begrenzung	208
	(5) Konkurrenzen	209
cc)	Kurzzeitige Arbeitsverhinderung bei Akutpflege	211
	(1) Rechte für Beschäftigte	212
	(2) Voraussetzungen des Leistungsverweigerungsrechts	213
	(a) Akute Pflegesituation	217
	(b) Mehrfache Inanspruchnahme?	219
	(c) Erforderlichkeitsmaxime	221
	(d) Form, Fristen und Nachweise	224
	(e) Kündigungsschutz	226
	(3) Konkurrenzen	229
dd)	Zusammenfassung	231

c) Anpassung der Arbeitszeit bei längerfristigen Bedarfen	231
aa) Zuweisung der familiengerechten Lage der Arbeitszeit	232
(1) Das Direktions- und Weisungsrechts der Arbeitgeber*innen	233
(2) Weiter Spielraum der Arbeitgeber*innen	233
bb) Zeitlich nicht begrenzte Verringerung und Verteilung der Arbeitszeit	237
(1) Anspruchsvoraussetzungen	238
(2) Geltendmachung und Reaktion	240
(3) Mitteilungspflicht der Arbeitgeber*innen	244
(4) Erneute Verringerung der Arbeitszeit	245
cc) Zeitlich begrenzte Verringerung der Arbeitszeit („Brückenteilzeit“)	247
(1) Anspruchsvoraussetzungen	248
(2) Ablehnung des Verringerungsverlangen	250
(a) Betriebliche Gründe	251
(b) Zumutbarkeitsgrenze	253
(3) Geltendmachung und Reaktionen	254
(4) Sperrfristen	257
(5) Rückkehrrecht	259
(6) Kein Sonderkündigungsrecht	261
dd) Pflegezeit und Minderjährigen-Betreuungszeit	261
(1) Voraussetzungen	262
(a) Pflege in häuslicher Umgebung	262
(b) Betreuung Minderjähriger	264
(c) Aufteilung der Pflegezeit	265
(d) Mindestbeschäftigtenzahl	270
(2) Inanspruchnahme der Pflegezeit	272
(3) Konkurrenz von Pflegezeit und Familienpflegezeit	275
(4) Kündigungsschutz	276
(5) Konkurrenz	278
ee) Teilzeit in Pflegezeit	278
(1) Inanspruchnahme	278
(2) Reaktion der Arbeitgeber*innen	280
(3) Rückkehrrecht	283
(4) Kündigungsschutz	283

ff)	Vollständige oder teilweise Freistellung zur Begleitung in der letzten Lebensphase	284
(1)	Voraussetzungen	284
(2)	Umfang	285
(3)	Inanspruchnahme	286
(4)	Reaktion der Arbeitgeber*innen	286
(5)	Konkurrenzen	286
gg)	Familienpflegezeit	287
(1)	Anspruchsvoraussetzungen	288
(2)	Verbindung mit Pflegezeit	291
(3)	Geltendmachung	292
(4)	Inanspruchnahme von Anschluss-Freistellungen	293
(5)	Schriftliche Vereinbarung	294
(6)	Kündigungsschutz	296
hh)	Zusammenfassung	297
2.	Bezahlte Freistellung von der Arbeit	299
a)	Frühzeitige Rückkehr ins Erwerbsleben nach Geburt	300
aa)	Mutterschaftsgeld und dessen Zuschuss	300
(1)	Mutterschaftsgeld für Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung	300
(a)	Adressat*innen	301
(b)	Höhe des Mutterschaftsgeldes	302
(c)	Dauer	303
(d)	Ruhen des Anspruchs	304
(2)	Mutterschaftsgeld für nicht in der gesetzlichen Krankenversicherung Versicherte	304
(3)	Zuschuss zum Mutterschaftsgeld	305
bb)	Mutterschutzlohn	306
cc)	Entgelt bei Freistellung für Untersuchungen und zum Stillen	307
dd)	Elterngeld	308
(1)	Anspruchsberechtigung	309
(2)	Höhe	311
(3)	Geschwisterbonus und Mehrlingszuschlag	313
(4)	Einkommensermittlung vor der Geburt (Bemessungszeitraum)	314
(a)	Differenzierung nach Einkommensarten	314

(b) Ausklammerung bestimmter Kalendermonate	315
(aa) Bezug von Elterngeld für ein älteres Kind	317
(bb) Schutzfristen oder Bezug von Mutterschaftsgeld	318
(cc) Schwangerschaftsbedingte Erkrankung	319
(5) Anrechnung von anderen Einnahmen	320
(6) Bezugsdauer und Anspruchsumfang	320
(a) Früh geborene Kinder	321
(b) Elterngeld Plus	322
(c) Monatsbeträge	323
(d) Elterngeldkontingent	323
(e) Sogenannte Partnermonate	325
(f) Inanspruchnahme der Partner*innenmonate durch einen Elternteil	327
(g) Mindest- und Höchstgrenze.	328
(h) Verbrauch von Basiselterngeldmonaten	329
(i) Partnerschaftsbonus	330
(7) Zusammentreffen von Ansprüchen	334
(8) Antrag	335
(9) Verhältnis zu anderen Sozialleistungen	336
(10) Beratung	338
ee) Zusammenfassung	340
b) Entgeltfortzahlungsansprüche bei kurzfristigen Versorgungserfordernissen	342
aa) Entgeltfortzahlung für eine verhältnismäßig nicht erhebliche Zeit	342
(1) Grund	345
(2) Kausalität	348
(3) Dauer	348
(4) Verschulden	353
bb) Krankengeld bei Erkrankung des Kindes	356
(1) Anspruch auf Krankengeld	357
(2) Dauer	357

(3) Krankengeld bei schwerer unheilbarer Erkrankung des Kindes	358
(4) Höhe des Kinder-Krankengeldes	358
(5) Konkurrenzen	360
(6) Ruhen	362
cc) Pflegeunterstützungsgeld bei kurzzeitiger Arbeitsverhinderung bei Akutpflege	363
(1) Dauer	364
(2) Subsidiarität	364
(3) Mehrere pflegende Beschäftigte	366
(4) Antrag	366
(5) Berechnung und Höhe	367
dd) Zusammenfassung	368
c) Finanzierung einer Anpassung der Arbeitszeit bei längerfristigen Bedarfen	369
aa) Darlehen bei Familienpflegezeit und der Pflegezeit	370
(1) Förderfähige Freistellungen	370
(2) Darlehen	372
(3) Rückzahlung	372
bb) Zusammenfassung	373
VI. Zusammenfassung der Anpassungsmöglichkeiten	375
VII. Die Berücksichtigung der Entscheidung des BAG vom 7.9.2021, 9 AZR 595/20 durch die Eltern bei Anpassung der Erwerbstätigkeit an die Versorgungserfordernisse ihres Kindes	381
1. Wesentliche Aspekte der Entscheidung	381
2. Auswirkungen der Entscheidung auf die Eltern bei Anpassung ihrer Erwerbstätigkeit an die Versorgungserfordernisse ihrer Kinder	384
a) Verringerungsverlangen = Antrag?	385
aa) Anfangszeitpunkt versus Zeitraum	385
bb) Die Bedeutung der Erörterungspflicht für die Auslegung des Antrags	387
b) Die Berücksichtigung der Erörterungspflicht des § 7 Abs. 2 Satz 1 TzBfG als Nebenpflicht	389

c) Die Bedeutung der Erörterungspflichten für Eltern zur Vereinbarkeit der Versorgung ihrer Kinder mit Behinderungen und ihrer Erwerbstätigkeit	392
3. Fazit	393
VIII. Rechtspolitische Anregungen zur Berücksichtigung der Behinderung eines Kindes bei der Erwerbstätigkeit der Eltern im Arbeits- und Sozialrecht	395
Literaturverzeichnis	407